

Pfleiderer Group

Wachstumskurs fortgesetzt – strategische Ziele erhöht

Mittwoch, 14.11.2018

Der konsolidierte Umsatz der Pfleiderer Gruppe stieg im dritten Quartal 2018 um 8,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 266,5 Mio. Euro. Das Umsatzwachstum wurde durch höhere Preise für verkaufte Produkte, höhere Verkaufsmengen sowie einen verbesserten Produktmix unterstützt, wie das Unternehmen mitteilt. Das EBITDA stieg von Juli bis September um 16,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 35,2 Mio. Euro, was vor allem auf das Umsatzwachstum zurückzuführen sei.

Der Anstieg erfolgte trotz steigender Kosten für die zur Produktion verwendeten Rohstoffe, einschließlich der Preise für Holz und Chemikalien. Das bereinigte EBITDA – bereinigt um die Kosten für externe Beratungsleistungen – stieg um fast 19 % auf 37,3 Mio. EUR.

Tom K. Schäbinger, CEO der Pfleiderer Gruppe, kommentiert dazu: „Das dritte Quartal 2018 war das bisher wachstumsstärkste Quartal von Pfleiderer. Das Unternehmen konnte seine Rentabilität trotz der sichtbaren Auswirkungen steigender Rohstoffpreise, darunter Holz, Harze und Chemikalien, verbessern. Dies ist auf eine strikte Kostenkontrolle, die Effizienzsteigerung unserer Produktionsanlagen und eine intelligente Preispolitik zurückzuführen. Es ist uns gelungen, die steigenden Rohstoffkosten erfolgreich auf Endprodukte zu übertragen und gleichzeitig den Umsatz auszubauen. Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, den Umsatz mit Produkten mit hoher Wertschöpfung zu steigern, wo wir noch Verbesserungspotenzial sehen.“

Erhöhte strategische Ziele für 2021

Um die besten Wachstumschancen innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu identifizieren, hat die Pfleiderer Gruppe zusammen mit einem der drei weltweit führenden Beratungsunternehmen eine detaillierte Bottom-up-Analyse der Geschäftszahlen durchgeführt. „Dank der Identifizierung zusätzlicher Spielräume für Wachstum und Effizienzsteigerung sind wir zuversichtlich, die verbesserten strategischen Ziele für das Jahr 2021 – Umsatz von 1,3 Mrd. Euro und eine EBITDA-Marge von über 16 % – zu erreichen“, sagt Schäbinger.

Abschluss des Rückkaufs und Konzentration auf den Schuldenabbau

Mit dem dritten Quartal 2018 endete auch der Aktienrückkauf der Pfleiderer Gruppe. In der letzten Tranche des im August durchgeführten Rückkaufs erwarb die Gesellschaft über 12,9 Mio. eigene Aktien für 124,7 Mio. Euro. „Es ist unsere Pflicht, die Interessen unserer Aktionäre zu vertreten und die Gewinne des Unternehmens mit denen zu teilen, die Kapital für seine Geschäftstätigkeit bereitstellen“, so Schäbinger.

„Wir wollen an unserer attraktiven Dividendenpolitik festhalten, die in diesem Jahr durch den Aktienrückkauf ergänzt wurde. Mit fast 20 Prozent des gezeichneten Kapitals haben wir den Rückkauf abgeschlossen und konzentrieren uns nun auf den Schuldenabbau des Unternehmens. Dieser Prozess hat bereits begonnen und dank unserer hohen Fähigkeit, liquide Mittel zu generieren, werden wir im

kommenden Jahr eine positive Entwicklung in dieser Hinsicht sehen. Wir wollen unser Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA zum Ende des nächsten Jahres auf das 2,0-2,5-fache senken“, fügt der CEO hinzu. Die Nettoverschuldung von Pfeiderer lag Ende September bei 385,4 Mio. Euro. Ohne die Ausgaben für den Aktienrückkauf betrug die Nettoverschuldung 261,0 Mio. Euro.

Wachstumskurs fortgesetzt – strategische Ziele erhöht

Links

- [Pfeiderer](#)